

genannten Gründen kann der Bundesrat aber eine das ganze Kantonsgebiet bestreichende Gebietsausscheidung nicht im Richtplan verlangen; er würde den Rahmen des Gesetzes verlassen. Er wird bei Genehmigung der kantonalen Richtpläne hingegen prüfen, ob die Grundlagen über alle in Artikel 6 RPG genannten Sachbereiche erstellt worden sind, ob der Richtplan alle Konfliktpunkte zu Gemeinden, Nachbarkantonen und Bund aufführt, die sich aus den Grundlagen ergeben, und ob die Koordinationsabsprachen im Richtplan unter anderem den Zielen und Grundsätzen der Raumplanung (Art. 1 und 3 RPG) genügen. Gegenstand der bundesrätlichen Genehmigung ist aber einzig der Richtplan nach Artikel 8 RPG (Art. 11 Abs. 1 RPG); die Grundlagen unterliegen höchstens vorfrageweise, aber nicht als solche einer bundesrätlichen Prüfung.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

81.448

Postulat Uchtenhagen

Zinspolitik und Inflationsbekämpfung

Politique des taux d'intérêt et lutte contre l'inflation

Wortlaut des Postulates vom 21. September 1981

Die erneute Anhebung der Leitzinssätze der Nationalbank führen zu einer weiteren Erhöhung des Zinsniveaus in der Schweiz. Die damit verknüpften Auswirkungen auf Mietzinse, Landwirtschaftskosten, aber auch auf Investitionen in Produktivkapital und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft lassen es immer fraglicher erscheinen, ob das Ziel der Inflationsbekämpfung ausschliesslich mit monetären Massnahmen erreicht werden kann und soll.

Der Bundesrat wird daher eingeladen, neben einer Politik des knappen Geldes weitere inflationshemmende und das Zinsniveau stabilisierende Massnahmen zu prüfen, und zwar auch solche, die erst mittel- oder längerfristig wirksam werden. Neben einer allgemeinen Preis- und Hypothekenzinsüberwachung könnten solche Massnahmen etwa sein:

- Ausbau des Pfandbriefinstrumentes und der Festgeldhypotheken;
- Schaffung eines «Ausgleichsfonds» zur Stabilisierung der Hypothekenzinse;
- Teilindexierung von Sparguthaben und Hypotheken;
- Amortisationspflicht für Hypotheken;
- Lockerung von Zinskartellen;
- Massnahmen zur Bremsung des Geldabflusses ins Ausland;
- Prüfung einer verstärkten europäischen Zusammenarbeit im Bereich der Währungs- und Zinspolitik sowie im Bestreben, einen wachsenden Anteil des Aussenhandels, insbesondere der Ölkontrakte, in europäischen Währungen abzuwickeln.

Texte de postulat du 21 septembre 1981

Le dernier relèvement des taux d'intérêt directeurs par la Banque nationale entraîne une nouvelle hausse des taux d'intérêt en Suisse. Les répercussions de cette mesure sur les loyers, les coûts agricoles, mais aussi sur les investissements dans des biens de production et la compétitivité de

notre économie nous amènent de plus en plus à nous demander s'il est possible, voire souhaitable, de mener à bien la lutte contre l'inflation au moyen des seules mesures monétaires.

J'invite par conséquent le Conseil fédéral à envisager, parallèlement à une politique de resserrement de liquidités, des nouvelles mesures destinées à freiner l'inflation et stabiliser les taux d'intérêt, sans oublier celles dont l'efficacité ne se révélerait qu'à moyen ou à long terme. Outre la surveillance générale des prix et des taux hypothécaires, l'on pourrait prendre les mesures suivantes:

- Recours accru à la lettre de gage et aux hypothèques à terme fixe;
- Création d'un «fonds régulateur» destiné à stabiliser les taux hypothécaires;
- Indexation partielle des avoirs en comptes d'épargne et des hypothèques;
- Obligation d'amortir les hypothèques;
- Assouplissement des ententes à caractère cartellaire en vue de la fixation des taux d'intérêt;
- Mesures visant à freiner l'exode des capitaux vers l'étranger;
- Etudes sur le renforcement éventuel de la collaboration entre pays européens en matière de politique monétaire et de taux d'intérêt, notamment les efforts visant à effectuer une portion croissante des opérations commerciales internationales en devises européennes (tout particulièrement pour les accords pétroliers).

Mitunterzeichner – Cosignataires: Affolter, Bircher, Borel, Braunschweig, Bundi, Christinat, Deneys, Ganz, Gerwig, Gloor, Hubacher, Jaggi, Morel, Morf, Muheim, Müller-Bern, Nauer, Neukomm, Reiniger, Renschler, Robbiani, Rothen, Rubi, Vannay, Wagner, Weber-Arbon (26)

Begründung – Développement

Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Stellungnahme.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Präsidentin: Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Allenspach: Schon anlässlich der Wintersession ist dieses Postulat auf der Traktandenliste gestanden. Ich habe schon damals den Antrag gestellt, dieses Postulat abzulehnen. Ich wiederhole den Ablehnungsantrag. Dabei ist davon auszugehen, dass dieses Postulat von Frau Uchtenhagen nicht begründet worden ist. Es gibt also keine Auslegung, keine Einschränkungen. Wir wissen nicht genau, was mit diesem Postulat im Speziellen angestrebt ist. Wir wissen nur, was im Text des Postulates steht und wir haben uns bei der Beurteilung ausschliesslich auf den Text des Postulates zu beziehen. Deshalb wäre in Erinnerung zu rufen, was in diesem Postulat alles verlangt wird.

Präsidentin: Herr Allenspach, darf ich vorschlagen, dass die Behandlung dieses Postulates verschoben wird?

Zustimmung – Adhésion

Postulat Uchtenhagen Zinspolitik und Inflationsbekämpfung

Postulat Uchtenhagen Politique des taux d'intérêt et lutte contre l'inflation

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	81.448
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.03.1982 - 08:00
Date	
Data	
Seite	537-537
Page	
Pagina	
Ref. No	20 010 356

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.